

30 Jahre ICL bei Kurzsichtigkeit:

Implantierbare Kontaktlinse im Auge

Mannheim, 12. Dezember 2023. Myopie (Kurzsichtigkeit) gilt als häufigster refraktiver Sehfehler. Als Alternative zu Brille und Kontaktlinse hat sich der Einsatz von Kunstlinsen als erfolgreiches Verfahren in der refraktiven Augen Chirurgie etabliert. Die *implantierbare Collamer Linse*, kurz ICL, wird auch als implantierbare Kontaktlinse bezeichnet. Sie bietet eine schonende Alternative bei Menschen, die bisher zur Sehkorrektur eine Brille oder Kontaktlinsen tragen. Professor Michael C. Knorz, Gründer und ärztlicher Leiter des FreeVis LASIK Zentrums Mannheim, implantiert die ICL-Kunstlinsen seit über 20 Jahren erfolgreich. Das Magazin STERN zählt ihn zu „Deutschlands ausgezeichneten Ärzten 2023“. Vom FOCUS wurde er erneut zum „Top-Mediziner 2023“ im Bereich Refraktiver Chirurgie und Katarakt gewählt.

Der amerikanische Linsenhersteller STAAR mit Sitz in Kalifornien feiert jetzt das 30-jährige Jubiläum der ICLs. Die erste Linse dieser Art wurde im Oktober 1993 von einer Gruppe von Chirurgen implantiert. Der Verkauf begann 1996. Nach Angaben des Herstellers haben sich weltweit bereits weit über eine Millionen Patienten mit der ICL behandeln lassen. 99,4 % der befragten Patienten würden sich erneut einem ICL-Eingriff unterziehen.

Professor Michael, C. Knorz, Gründer und ärztlicher Leiter des FreeVis LASIK Zentrums Mannheim, zählte zu den ersten Chirurgen, die diese Kunstlinse in Deutschland eingesetzt haben. „Wir implantieren diese Kunstlinse seit Jahren erfolgreich bei der Behandlung von Kurzsichtigkeit und Weitsichtigkeit in unserem Zentrum in Mannheim“, so Prof. Knorz. Die ICL wird zwischen der Iris und der natürlichen Linse in das Auge eingesetzt, um Kurzsichtigkeit oder Weitsichtigkeit mit und ohne Astigmatismus zu korrigieren. „Der Eingriff dauert in der Regel etwa 10 Minuten und unsere Patienten verspüren bereits direkt nach dem Eingriff eine deutliche Verbesserung ihres Sehvermögens“, erklärt er.

Die ICL-Linse dient zur Korrektur von Kurzsichtigkeit zwischen -1,0 dpt bis -18,0 dpt, Weitsichtigkeit von 1 dpt bis 10 dpt und zur Behandlung des Astigmatismus bis 6,0 dpt. Die ICL kann das Sehvermögen dauerhaft korrigieren, ohne Hornhautgewebe zu entfernen und trägt dazu bei, die Abhängigkeit von Brillen und Kontaktlinsen zu reduzieren.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.freevis.de/mannheim> und www.euroeyes.de

Professor Dr. Michael Knorz gilt als Pionier der Refraktiven Chirurgie. Er führte 1993 die LASIK in Deutschland ein. Im gleichen Jahr etablierte er den "Schwerpunkt für refraktive Chirurgie" an der Augenklinik des Universitätsklinikum Mannheim, aus dem dann 1999 das FreeVis LASIK Zentrum Mannheim hervorging. Seit über 30 Jahren ist Professor Knorz maßgeblich an Einführungen innovativer Operationsverfahren zur Korrektur der Fehlsichtigkeit beteiligt, dazu zählen: phake Linsen und der Laser-Linsenaustausch mit dem Femtosekundenlaser. Vom FOCUS wurde er auch 2023 erneut zum Top-Experten im Bereich Refraktiver Chirurgie und Katarakt gewählt. Das Magazin STERN zählt ihn zu „Deutschlands ausgezeichneten Ärzten 2023“. Das FreeVis LASIK Zentrum Mannheim, eine augenärztliche Privatklinik, bietet das gesamte Spektrum der Refraktiven Chirurgie. Es gehört zur EuroEyes Gruppe, die refraktive Chirurgie auf höchstem Niveau anbietet. Weitere Informationen unter www.freevis.de/mannheim und www.euroeyes.de

FreeVis LASIK Zentrum Mannheim
Augenärztliche Privatklinik
Member of the EuroEyes Group of Eye Clinics
UMM Haus 3, Ebene 2
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Ihr FreeVis-Presskontakt:
comdico – Profil und Auftritt
Claudia Haas-Steigerwald
Cronberggasse 12
68526 Ladenburg
Tel. 06203-924444
haas@comdico.de

Abdruck honorarfrei
Beleg erbeten
Seite 1